

**Berufliches Gymnasium für
Gesundheit und Soziales**

Fachlicher Schwerpunkt Pädagogik

Allgemeine Hochschulreife

Erziehungswissenschaften

Berufsabschluss nach Landesrecht

Kinderpflege

Sozialassistent Heilerziehung

2-jährige Fachoberschule

Fachrichtung Sozial- und
Gesundheitswesen

Berufsfachschule 2

Fachrichtung Gesundheit/Erziehung und
Soziales

Kontakt

Ansprechpartner

Sozialassistent Heilerziehung

Frau Schiffner



schiffner@ajc-bk.de

Kinderpflege

Frau Mertens



mertens@ajc-bk.de

Abteilungsleitung

Herr Gandras



gandras@ajc-bk.de

Schulleitung

Herr Brodka

Herr Steinweg

Anschrift

Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg

Minoritenstr. 10

40878 Ratingen

Kontakt

Telefon: 02102 7112-0

Telefax: 02102 7112-111

E-Mail: sekretariat@ajc-bk.de

Web: www.ajc-bk.de



**Zweijährige Berufsfach-
schule für Sozial- und
Gesundheitswesen**

**Staatlich geprüfte/r
Sozialassistent/in**

**Schwerpunkt: Heilerziehung
und Mittlerer Schulabschluss**



Ihr Profil

Aufbau und Inhalt der Ausbildung

Die Ausbildung zur Sozialassistentin bzw. zum Sozialassistenten Schwerpunkt Heilerziehung ist interessant für junge Menschen, die sich für die Arbeitsfelder der Behindertenhilfe qualifizieren möchten. Der/Die Heilerziehungshelfer/in assistiert Menschen mit geistigen, körperlichen und seelischen Behinderungen.

Die Heilerziehungshilfe soll Menschen mit Behinderungen Schutz, Pflege, Lebensbegleitung und Beratung zukommen lassen, damit sie ihre Fähigkeiten entfalten und ein möglichst selbstbestimmtes und sinnerfülltes Leben führen können. Dazu gehört die Sorge für Bekleidung, Ernährung, Hygiene ebenso wie die individuelle Förderung, damit die Menschen nach Möglichkeit eigenständig leben und ihre Stärken kennen und einsetzen lernen können.

Weiterhin gehören die aktive Freizeitgestaltung und die Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration zum Spektrum der Tätigkeiten eines Sozialassistenten Schwerpunkt Heilerziehung.

Durch eine enge Verzahnung von praktischen und theoretischen Inhalten sowie umfangreichen begleiteten Praktika bereiten wir unsere Schüler optimal auf diese beruflichen Herausforderungen vor.

Überblick

Eingangsvoraussetzungen

Die Berufsfachschule für Sozialassistentinnen/Sozialassistenten mit Schwerpunkt Heilerziehung ist für Schüler und Schülerinnen vorgesehen, die Interesse im sozialen Bereich und an der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen haben.

Für die Aufnahme sind die Erfüllung einer zehnjährigen Vollzeitschulpflicht und mindestens der Erste Schulabschluss erforderlich.

Praktika

In den Bildungsgang sind verschiedene Blockpraktika integriert. Darüber hinaus verbringen die Schüler während der gesamten Ausbildung einen Tag pro Woche in ihrer Praxiseinrichtung. Das Praktikum muss im Bereich der Betreuung und/oder Pflege von Menschen mit Behinderung stattfinden. Die Praxiseinrichtung wird von den Schülern selbst gewählt.

Abschlüsse/Berechtigungen

Dieser zweijährige Bildungsgang endet nach erfolgreicher Prüfung mit dem Berufsabschluss Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in – Schwerpunkt Heilerziehung und der Fachoberschulreife.

Mit erfolgreichem Abschluss des Bildungsganges Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent erwerben die Schülerinnen und Schüler die Berechtigung als Betreuungskraft nach § 87 b Abs. 3 SGB XI zu arbeiten.

Bei mindestens befriedigenden Leistungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und drei weiteren Fächern wird nach zwei Jahren die Qualifikation für den Besuch der Gymnasialen Oberstufe erworben.

Perspektiven

Berufliche Perspektiven

Die Wahrscheinlichkeit, nach der Ausbildung direkt in den Beruf einsteigen zu können, ist sehr hoch, weil immer mehr Behinderte und ältere Menschen ausgebildete Helfer/innen brauchen, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Mögliche berufliche Tätigkeitsfelder sind z.B.

- Wohn- und Werkstätten oder Tagesstätten für Menschen mit Behinderung,
- (integrative) Tageseinrichtungen für Kinder,
- ambulante soziale Dienste,
- Seniorenheime,
- Integrationshilfe an Schulen,
- die Nachmittagsbetreuung in Förderschulen

Viele Praxisbetriebe übernehmen Ihre Praktikanten gerne in ein Ausbildungsverhältnis zur Pflegefachkraft.

Schulische Perspektiven

Weitere schulische Qualifizierungen wie die Fachschule für Heilerziehungspflege oder die Erzieherausbildung sind möglich.

Sie können aber auch unmittelbar in das zweite Jahr der Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen einsteigen (Ziel Fachabitur).

Bei mittlerem Schulabschluss mit Qualifikations-vermerk können Sie die gymnasiale Oberstufe besuchen (Ziel Abitur).